

284/2001

Stuttgart, den 28.11.2001

Boris Palmer: Wochenendticket muss Publikumsrenner bleiben

Grüne gegen Preiserhöhung für günstiges Bahnfahren am Wochenende

Die Grünen im Landtag haben die Pläne der Bahn, den Preis des beliebten "Schönes-Wochenende-Ticket" mit der Preisreform im Jahr 2002 von 40 auf 55 DM anzuheben, kritisiert. Mit diesem Ticket können an Samstagen und Sonntagen bis zu fünf Personen bundesweit alle Nahverkehrszüge in beliebigem Umfang benutzen. Ausgeschlossen sind alle Züge des Fernverkehrs. Boris Palmer, verkehrspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion: „Durch diese 35-prozentige Erhöhung verliert das ehemals revolutionär attraktive Wochenendangebot weiter an Wert.“

Zum Zeitpunkt der Einführung hatte das Ticket für 15 DM ein ganzes Wochenende freie Fahrt in allen Nahverkehrszügen gegeben. Von der neuerlichen Verteuerung betroffen seien weniger Gruppen, welche zu fünft unterwegs sind – für diese sei das Ticket immer noch sehr preisgünstig, so Palmer. Empfindlich sei die Erhöhung jedoch für Einzelreisende oder Paare, für die das „Schönes-Wochenende-Ticket“ eine Preisalternative zum teuren Normalpreis sei. Palmer forderte die Deutsche Bahn daher auf, die Pläne aufzugeben.

Sollte sich die Bahn nicht von ihren Plänen abbringen lassen, so müsse wenigstens das bislang nur an Werktagen gültige Baden-Württemberg-Ticket für 40 DM auch auf die Wochenendtage ausgedehnt werden. Dieses Ticket gelte zwar nicht über die Landesgrenzen hinaus, sei aber preislich attraktiv, so Palmer. Die Landesregierung solle ihre starke Position als Besteller des Nahverkehrs auf der Schiene mit einem Auftragsvolumen von beinahe 900 Millionen Mark dazu nutzen, der Bahn dieses Zugeständnis abzurufen. In den anstehenden Verhandlungen über einen Verkehrsvertrag müsse Druck auf die Bahn ausgeübt werden. Palmer kündigte eine entsprechende Initiative seiner Fraktion im Landesparlament an.